

traveler by the time

Von LunaraLoveBill

Prolog: Prolog

Es waren schon fast 25 Jahre nach dem großen Ninjakrieg und es war Ruhe eingekehrt, im ganzen Land. Menma, ein Junger Ninja, der nach dem Krieg geboren wurde, er ist ein sehr kluger und aufgeweckter Junger Mann, der auch manchmal recht neugierig und naiv sein kann, er nimmt vieles sehr schnell persönlich und grübelt oftmals lange darüber nach. Während er das tut, wirkt er sehr mürrisch und nicht so freundlich, wie er sonst ist, da er es hasst aus seinen Gedanken gerissen, oder beim Nachdenken gestört zu werden. Er trug immer, egal welches Wetter, eine schwarze Jacke mit Pelz daran und dazu lange schwarze Handschuhe, die jeweils mit einem roten Gürtel zugeschnürt waren. Er hatte das schwarze Haar von Sasuke geerbt und die tiefen, azurblauen Augen und die Streifen auf seinen Wangen von Naruto. Trotzdem besaß der junge Ninja das Sharingan, er kontrollierte es noch nicht perfekt, aber er arbeitete an dessen Perfektion sehr hart mit Sasuke. Menma schaffte es in kurzer Zeit ein Anbu zu werden und hatte diesbezüglich kaum Zeit für sich.

Menma ging durch die Straßen seines Heimatdorfes, er sollte für seine Väter Naruto und Sasuke einkaufen gehen. Auf dem Weg zum Markt grummelte der 16-Jährige vor sich hin, da er mit seinem freien Tag was anderes anzufangen wusste, als einzukaufen. Als er um eine Häuserecke ging, rannte ihn Shikamaru an, er ließ die Schriftrollen, die er in seinen Armen hatte, auf den Boden fallen. Menma half ihm alle aufzusammeln und als Shikamaru dann weiter seiner Wege ging, merkte Menma, dass eine Schriftrolle liegen gelassen wurde. Es war eine Schriftrolle, die Jutsus in sich verbirgt. Da Menma die Neugier von Naruto geerbt hatte, öffnete er diese ohne nachzudenken. Ein Lichtblitz leuchtete auf und Menma wurde ohnmächtig.....

Als der junge Ninja seine Augen aufschlug, sah er in grüne, neugierige Augen, diese gehörten einer jungen pinkhaarigen Frau. Sie schien genauso alt zu sein wie Menma, als sie merkte, dass Menma wach war, weiteten sich ihre Augen und sie rannte aus dem Krankenzimmer. Menma sah ihr fragend hinterher, ehe er sich dann fragend umsah, als er sich so umsah, erinnerte ihn das Krankenzimmer an das im Konoha-Krankenhaus. Er sah nach draußen und selbst die Umgebung sah fast genauso aus wie in seinem Heimatdorf, doch es war doch etwas anders. Er wurde aus seinen Gedanken gerissen, als plötzlich die Tür seines Krankenzimmers aufgerissen wurde und eine blonde Frau mit ´riesigen Möpsen´, wie es Menma beschrieb, hinein. Diese Frau ging direkt zu Menma und musterte ihn mit ihren Braunen Augen neugierig, ehe sie ihn fragte: „Wie fühlst du dich und kannst du dich erinnern, was passiert ist?“

Menma, der die misstrauische Ader von Sasuke geerbt hatte, musterte die Blonde vor sich genau mit einem sehr monotonen Blick. Er erkannte sofort, dass ihr Äußeres nur durch ein Jutsu entstand und nicht so jung war, wie sie vorgab. Er hatte nämlich von seinem Vater Sasuke gelernt, Gen-Jutsus auch ohne sein Sharingan zu erkennen. Mit einen schnippschen Tonfall, was an Naruto erinnerte, fragte er sie: „Ich wüsste nicht, wieso ich einer Fremden irgendwas sagen sollte. Ich würde aber trotzdem vorher gerne wissen, wer sie alte Oma sind und wie ich überhaupt hierherkomme?!“ Die Blonde ballte ihre Fäuste und lächelte trotz aufkommende Wut weiter und sagte: „Junger Mann, ich bin keine Oma und mein Name ist Tsunade und ich bin die Hokage dieses Dorfes, also bitte ich dich um mehr Höflichkeit! Was es angeht, warum du hier bist, ist dass dich meine Schülerin Sakura bewusstlos auf der Straße gefunden und hergebracht hat“ Menma grübelte, als er dies aus dem Mund der Blondin hörte, sofort nach und faltete, wie immer wenn er nachdachte, seine Hände vor seinem Mund und starrte ins Leere, ihm kamen die Namen Tsunade und Sakura sehr bekannt vor. Es gab mal vor Jahren eine Hokagin namens Tzunase..... und eine alte Teamkameradin von seinen Vätern, die oft auf ihn aufgepasst hatte als er klein war, hieß, wenn er sich nicht täuschte, auch Sakura und hatte genauso pinke Haare.

Die Beiden Frauen sahen zu Menma und waren sichtlich verwirrt über das Verhalten des schwarzhaarigen Jungen, sein Verhalten erinnerte Sakura an ihren geliebten Sasuke, mit dem sie, seitdem er wieder da war, fest zusammen war. Tsunade erinnerte die Art und Weise, wie der Junge mit ihr sprach, sehr an den Blondin Chaoten aus ihren Dorf. Tsunade war schon längst das Anbuzeichen auf dem Arm des Jungen aufgefallen, es kam ihr sehr seltsam vor, denn dieses Anbuzeichen hatten nur Anbus aus Konoha und sie würde sich sicher an einen Anbu erinnern, der so jung war. Die Blonde beschloss, Danzo, der für die Anbus zuständig war, zu fragen ob er ihn kennt, Menma faszinierte die beiden Frauen sehr, besonders Sakura. Daher näherte sie sich mehr dem ihr unbekanntem Jungen, der angestrengt nachdachte, sie fragte den Jungen: „Jetzt, wo du unsere Namen kennst, dürfen wir auch deinen erfahren?“ Menma sah Sakura mit einem eiskalten Blick an, dieser ließ Sakura erschauern und erinnerte sie noch mehr an ihren Freund.

Menma, der weitergrübeln wollte, entschied, dass er ihnen ruhig seinen Namen verraten konnte und sagte leicht missgelaunt knurrend: „Wenn es sein muss, mein Name lautet Menma Uchiha-Uzumaki. Jetzt lasst mich in Ruhe nachdenken!!!“ Dadurch, dass Sakura ihn aus seinen Gedankengängen gerissen hatte, verlor Menma den Faden und musste von vorne beginnen. Deshalb knurrte er ungehalten auf. Tsunade und Sakura erstarrten, als sie hörten, wie der Junge hieß, als sich Tsunade wieder gefangen hatte, rief sie einige Anbus die Sasuke und Naruto sofort zu ihr bringen sollten.

Nach etwa dreißig Minuten kamen dann auch die zwei jungen Shinobi ins Krankenhaus, Naruto hatte leichte Angst, dass sie ihm eine Spritze geben wolle, da er ins Krankenhaus kommen sollte, aber er kam trotzdem. Naruto konnte ja immer noch abhauen, wenn ihn Tsunade eine Spritze geben wolle, während Sasuke einfach den Ruf des Hokagen folgte. Als sie auf dem Weg zum Krankenzimmer waren, wo sie hingehen sollten, da Tsunade dort war, fragte der Blonde seinen schwarzhaarigen, besten Freund: „Was glaubst du, was wir hier sollen? Ich hoffe nur, dass sie uns keine Spritze oder sonst was geben will.“ Sasuke zuckte nur mit seinen Schultern und

meinte: „Keine Ahnung, aber es wird wohl nicht so schlimm sein.“ Naruto nickte grinsend wie immer und öffnete die Tür, als der Blonde dies Tat sagte er laut und glücklich wie immer: „Hoi Oma Tzunade, was ist denn so wichtig, dass ich und Sasuke ins Krankenhauskommen müssen?“ Tzunade zeigte stumm auf ein Krankenbett, wo ein schwarzhaarriger junger Mann bewusstlos lag, es war offensichtlich, dass er von Tzunade oder Sakura bewusstlos geschlagen wurde, da er eine Große Beule am Kopf hatte. Die beiden Jungen sahen erst fragend zu dem Jungen und dann zu Tzunade, Sasuke fragte sie dann monoton: „Wer ist er und wieso ist er bewusstlos?“ Tzunade seufzte und sagte: „Also, er sagt er heiße Menma Uchiha-Uzumaki... und der Grund warum er bewusstlos ist, ist der, dass ich ihm Blut abnehmen wollte und er wie Naruto herumschrie, als ich die Spritze ansetzten wollte... Da habe ich ihn, wie ich auch immer bei Naruto, ruhiggestellt.“ Naruto und Sasuke sahen Tzunade fragend an, beide sagten dann verwundert und gleichzeitig: „Ich dachte, ich sei der Letzte aus meinen Clan.“ „Dachte ich auch, deshalb habe ich ihm Blut abgenommen, um herausfinden, ob er die Wahrheit spricht. Ich benötige auch Blut von euch, um es abgleichen zu können.“

Als Naruto hörte, dass Tzunade ihm Blut abnehmen wollte, ging er langsam kleine Schritte nach hinten um unbemerkt zu fliehen. Doch er wurde von dem Uchiha am Kragen gepackt und festgehalten, mit einem hämischen Unterton in seiner Stimme sagte Sasuke zu dem Blondem: „Schön hier geblieben Dorbe~“ „Es piekt doch nur ganz kurz, sei doch nicht so ein Baby.“, sagte Sakura, als sie dann die Spritze an Narutos Arm anlegte, dieser fing an zu zappeln und zu flennen. Sasuke hielt den Uzumaki fest im Griff, sodass er nicht fliehen konnte und seine Freundin ihm Blut abnehmen konnte. Als das geschafft war, ließ Sasuke Naruto wieder los, auch wenn er es nicht wirklich wollte, da der Blonde für den Uchiha megagut roch und es sich für ihn gut anfühlte, ihn in den Armen zu haben. Sakura nahm dann ihren Freund sein Blut behutsam ab, dieser zuckte nicht einmal, als sie das tat. Sie klebte wie bei Naruto ein Pflaster auf den Einstich nur, dass sie dann darauf einen kleinen Kuss gab.

Sakura klebte noch Namen auf die Blutampullen und übergab diese dann Tzunade, diese nahm sie an und sagte: „Ich werde sie sofort untersuchen, ihr drei bleibt hier und bewacht ihn, habt ihr verstanden?“ Die drei jungen Shinobi nickten und Tzunade verließ das Zimmer, Sasuke setzte sich auf einen Stuhl und sah aus der Ferne zu dem noch bewusstlosen Jungen mit dem Namen Menma. Sasuke mochte den Namen schon immer und er hatte sich sogar vorgenommen, egal was passiert, seinen erstgeborenen Sohn so zu nennen, egal was die Mutter sagen würde. Sakura ging zu dem Jungen und sah ihn genauer an und erkannte die Streifen auf seinen Wangen, sie rief dann zu Naruto, der sich schmollend in einer Ecke von dem Zimmer verzogen hatte: „Hey Naruto, schau mal, er hat die selben Zeichen auf den Wangen wie du!“ Naruto wurde hellhörig und ging nun auch zu dem Bewusstlosen und musterte ihn neugierig. Naruto staunte nicht schlecht, als er erkannte, dass Sakura die Wahrheit sprach, er strich dem Jungen über diese sanft.

Murrend wachte Menma durch diese kleine Berührung auf. Menma zischte vor Schmerz, als er sich aufsetzte hielt er sich seinen Kopf dabei. Menma fragte noch leicht Benommen dann Naruto: „Aua, mein Kopf tut voll weh, was ist passiert Papa, ist es wieder so ein beschissener Scherz von dir?“ Ja, Menma erkannte sofort seinen Vater anhand des Geruches von ihm. Als er seine Augen wieder öffnete, trafen

azurblaue Augen auf genauso azurblaue Augen, Naruto war total Verwirrt und nicht nur er, sondern auch Sakura und Sasuke waren dies. Menma sah die jüngere Version seines Vaters verwirrt an, ohne groß zu Fragen packte er den extrem verwirrten Naruto an den Kragen und zog ihn zu sich. Naruto wusste nicht, wie ihm geschah, als Menma anfang an ihm herumzuschneffeln, aus Schreck sprang Sasuke von seinem Stuhl auf und rannte förmlich zu den Beiden. Als er bei ihnen war, versuchte Sasuke Naruto zu helfen und zog diesen von Menma weg, total verängstigt versteckte sich Naruto hinter Sasuke. Sakura beobachtete diese Szene nur neugierig. Menma sah zu Sasuke, die Schwarzen und die Azurblauen Augen fechteten einen erbitterten Starrkampf aus. Beide sahen sich sehr kalt und abschätzend an, keiner von diesen wollte nach geben. Mit einer finsternen Stimme fragte Sasuke Menma: „Wer bist du und was willst du?“ Genauso finster sagte er zu Sasuke: „Ich habe der alten Schachtel und dem Kaugummi da gesagt, dass ich Menma Uchiha-Uzumaki heiße. Was ich eigentlich wollte, oder eher gesagt machen muss, war dass ich für meine Väter etwas einkaufen gehen.“ Sasuke glaubte ihm nicht und beschloss mit seinem Sharingan der Sache auf den Grund zu gehen.

Sasuke setzte einen Moment später sein Sharingan ein und zuckte vor Schreck zusammen, als sein Gegenüber das Selbe tat. Sharingan traf auf Sharingan, beide versuchten die Oberhand zu gewinnen, doch niemand der Beiden bekam diese. Beide brachen dann gleichzeitig ihr Sharingan ab und hielten ihre Augen zu, sie zischten fast schon gleichzeitig: „Scheiße!!!!“